



Sammlung Theaterzettel

Die beiden Leonoren

Lindau, Paul

1912-01-14

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



GROSSHERZOG
LICHES THEATER
MANNHEIM

10 Fund
NATIONAL
THEATER

Neues Theater im Rosengarten

Sonntag, den 14. Januar 1912

Die beiden Leonoren

Lustspiel in vier Aufzügen von Paul Lindau
Regie: Emil Reiter

Personen:

Otto Kaiser, Justizrat	Karl Schreiner
Leonore, dessen Frau	Ene Blantenfeld
Lorchén, deren Tochter	Annie Balder
Christian Wieberg, Rittergutsbesitzer	Emil Hecht
Hermann Wieberg, dessen Nefze, Vize-Konsul, 3. St. im Auswärtigen Amte beschäftigt	Georg Köhler
Dr. Brosius, Arzt	Hans Godek
Minna Mollheim, früher Lorchéns Gouvernante	Julie Sanden
Auguste, Leonorens Kammerzofe	Elise de Lant
Koller, Damenschneider	Karl Neumann-Hoditz
Franz, Diener bei Kaiser	Paul Bieda

Die beiden ersten Akte spielen in Berlin, die beiden letzten etwa ein halbes Jahr später in Heidelberg auf dem Schloßberg.
Zeit: Gegenwart.

Kasseneröffnung 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende 10 Uhr

Nach dem zweiten Akte größere Pause

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Ständänderung statt.

Beurlaubt: Georg Hierahly.

Eintrittspreise:

Auf der Estrade	Mk. 3.—	Logenplätze auf der Empore 1. Reihe	Mk. 4.—
Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze)	„ 3.50	2. und 3. Reihe	„ 3.50
2. Abteilung (Sperrsitze)	„ 2.—	Empore 1. Reihe 1. Abteilung Nr. (53—80)	„ 3.50
3. Abteilung (Sitzplätze)	„ 1.50	1. Reihe, 2. Abteilung	„ 2.—
4. Abteilung (Sitzplätze)	„ 1.—	2. Reihe	„ 2.—
5. Abteilung (hinterer Raum)	„ 0.50	3. Reihe	„ 1.—

Jeder Theaterbesucher hat eine städt. Einlasskarte zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontrollabschnitt des Theaterbilletts ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen im Neuen Theater finden jeweils von Montag vormittags von 10 Uhr ab an der Tageskasse II des Hoftheaters ohne Erhebung der Vorverkaufsgebühr statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett bei der Verkaufsstelle: August. Kremer, (alter Pfälzerhof) und Zeitungs-Kiosk gegen 10 Pfg. Zuschlag erhältlich. Gegen gleichen Zuschlag können auch am Tage der betr. Vorstellung vormittags von 11—1 und nachmittags von 3—6 Uhr im Rosengarten, außerdem zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen nachmittags von 3—6 Uhr beim Hoftheater-Portier Karten gelöst werden.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr; an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr.

Nach jeder Theatervorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstraße zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Im Hoftheater: 25. Vorstellung im Abonnement C

Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr

Carmen

Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr

Im Hoftheater:

Montag, 15. Januar (D. 25, kleine Preise, neu einstud.)	Sappho	Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr
Dienstag, 16. Januar (6. Volksvorstellung)	Die Geisha	Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr
Mittwoch, 17. Januar (B. 26, kleine Preise)	Die Räuber	Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr